

Jahresbericht 2023

Befände ich mich mit der Mitte in einer Ehe, hätte ich das verflixte 7. Jahr sehr gut überstanden. Immer noch mit viel Freude und Elan führe ich die Ortspartei an. Es ist auch nicht so schwierig, da ich von euch allen kräftig unterstützt werde, indem ihr unsere Anlässe besucht und (mir und dem Vorstand) positive Rückmeldungen gebt.

Wie immer zu Jahresbeginn organisierte ich für die Bezirkspartei Bremgarten den Dreikönigsanlass. Hierfür konnte ich Alfons Kaufmann aus Wallbach, Fraktionschef der Mitte und Grossrat, als Redner gewinnen. Er sprach über den Begriff «Heimat» und wie dieses Gefühl an Bedeutung gewinnt in einer Zeit des Krieges. Nahe gelegen, in Osteuropa, zwischen Russland und der Ukraine. Die musikalischen Klänge vom Beriker Lehrer und Chansonier Heini Heiz waren wunderschön.

Am 23. Februar fand unsere erste Vorstandssitzung statt. Es galt dabei die GV sowie weitere Anlässe zu organisieren.

Am 16. März war es dann so weit: Wir führten die GV mit fast 30 Personen durch. Es war sehr interessant Viktor Stutz zuzuhören, wie innovativ sein Elektrogeschäft war, (wurde verkauft) welches er mit seinem Bruder gründete und über viele Jahre führte.

Drei Neumitglieder durften wir in unserer Partei aufnehmen. Das anschliessende Beisammensein bei Fleischkäse und Gratin, war sehr schön und bewegte Sepp Meier uns ein Volkslied vorzusingen.

Ende Mai fand das Ortspartei-Präsidententreffen mit dem Gemeinderat statt.

Die Themen «prekäre Stromversorgung im Gebiet rund um das Gemeindehaus» sowie «Schulwegsicherheit» wurden besprochen. Während bzgl. der Absicherung der Stromversorgung Einigkeit bestand, wurde die Petition zur Schulwegsicherheit vom Gemeinderat geprüft. Wobei es in diesem Zusammenhang nicht nur die Sicherheit der Schulkinder, sondern auch die Interessen der autofahrenden Bevölkerung von Berikon zu berücksichtigen gilt. Wie es hier weitergeht, werden wir wohl dieses Jahr erfahren.

Ende August fanden wir uns auf dem Spielplatz Frida zu unserm Sommergrillieren ein. Mein Mann brutzelte die feinen Groth-Würste. Salat gab es frisch aus meinem Garten und ein kühles Bier konnten wir auch anbieten. Es war ein gemütlicher Abend bis kurz vor dem Dessert. Es hat geregnet wie aus Kübeln und ich fragte mich, ob Petrus keinen Nachtschirm mag. Wir flüchteten uns ins Bürgerhaus und haben den extra frisch zubereiteten Fruchtsalat von Franz Koch sehr genossen.

Der Vorstand hat beschlossen diesen Anlass in unser Jahresprogramm aufzunehmen.

Am Gemeindevortrag «ich ha Gmeind» wurde uns das Gemeindestromnetz (vor allem Leitungen) beim Referat von Hannes Aebli und Stefan Bossard nähergebracht. Mir wurde bewusst, dass eine Solaranlage nicht nur Segen, sondern auch Fluch für die Gemeinde bedeutet. Die Gemeinde wird wohl noch viel Geld in neue Werkleitungen investieren müssen um die Speisung der Sonnenenergie (Strom) zu gewährleisten.

Am 26. Oktober fand im Bürgerhaus unser letzter und sehr gut besuchter Mitgliederanlass statt. Nach einer kurzen Information durch mich zu den Nationalrats-/Ständeratswahlen, welche für die Mitte sehr erfreulich ausfiel, konzentrierte sich die Orts-/Kantonalpartei auf den 2. Wahlgang der Ständerats Wahlen vom 19. November. Wir wollten Marianne Binder-Keller in das Stöckli bringen. Es gelang!

Zur nationalen Grösse unserer Partei: Die FDP liegt bei den Wähleranteilen hauchdünn vor uns. Die Mitte ist aber im Parlament weit stärker vertreten als die FDP (Nationalräte: Die Mitte 29, FDP 28, Ständeräte: Die Mitte 15, FDP 11).

Im zweiten Teil unseres Mitgliederanlasses gab uns Vorstandsmitglied und Finanzanalyst, Cornel Egger, im Kurzreferat „Bankensektor im aktuellen Umfeld“ einen Einblick in das aktuelle Bankenwesen. Dies auch mit Blick auf den politisch noch nicht endgültig verarbeiteten CS-Crash. Wichtigstes Kapital einer Bank sei, das Vertrauen deren Kunden. Dies werde mit einem guten Risiko-Management erreicht. Voraussetzungen seien etwa seriöse Prüfung der Geschäfte, die Beurteilung des Zinsrisikos, der Mittel-Liquidität, des Währungs- und des Rechtsrisikos, Stichwort Geldwäsche. Der Konkurs einer Bank sei volkswirtschaftlich schwerwiegend. Eine Rettung, wie geschehen, liege deshalb vor allem auch im Interesse der Kunden. Ein herzliches Dankeschön an Cornel Egger für diesen kurzen, interessanten Einblick.

Unser Gemeinderat Patrick Stangl konnte einige wichtige Ergänzungen und Hinweise zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 16. November machen. Die verschiedenen Einbürgerungen, die vier Kreditgeschäfte der Werke (Abwasser und Wasser) und der Strassbaukredit Bellikerstrasse waren unbestritten. Erfreulich, dass der Kredit für neue Wasserzähler, wie schon an der Mitte-Versammlung vor einem Jahr angemahnt, mehr als halbiert werden konnte. Beim Kredit Notstromversorgung Pumpwerk Marrengasse wurden einige Fragen gestellt. Die Werterhaltung des Kunstrasens auf der Burkertsmatt erachtet die Mitte als nötig. Auch die Beschaffung eines neuen Feuerwehr-Fahrzeuges ist gegeben. Fragen bestehen zur Anpassung des Stellenplanes. Die Pensen Erhöhung für die Schule und für die Jugendarbeit (Belastung Berikon pro Jahr CHF 7'200) sind gegeben. Auch die schwierige Personalsituation der Verwaltung ist bekannt.

Die Gemeindeversammlung von Mitte November stand ganz im Zeichen der Veränderung. Die Bürger nehmen nun wieder vermehrt Anteil am Geschehen. Es wurde heftig diskutiert, Geschäfte zurückgewiesen oder sogar abgeschmettert wie der Landverkauf vom Bühlfeld. Ich fand es gut, dass ausgetauscht wurde, jedoch mit dem Umgangston einzelner Beriker hatte ich große Mühe. Für eine Demokratie ist die Diskussion sehr wichtig. Aber auch der Anstand wie man sich seinem Gegenüber benimmt.

Zum Abschluss meiner Berichterstattung...

Vielen Dank an meine Vorstandsmitglieder für die grosse Unterstützung während des ganzen Jahres. Ohne eure Ratschläge, Mithilfe, Unterstützung etc. hätte ich das nicht geschafft. Auch ein grosses «Merci» an Nick Wettstein, für seine Berichterstattung im BBA.

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr mit euch. Sehen wir uns zum ersten Anlass am Donnerstag 14. März 2024 um 18.30 Uhr an der GV im Bürgisserhus Berikon?

Eure Präsidentin
Nelly Meier